Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **4 (1948)**

Heft 5

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Soeben ist erschienen:

MAX LANZ

Das Glaubensbekenntnis

Ausgelegt für die Gemeinde. Kartoniert Fr. 6.50, Leinen Fr. 9.50.

Eduard Thurneysen schreibt: «Der bernische Pfarrer Max Lanz hat in zwanzig Predigten das altkirchliche Glaubensbekenntnis neu ausgelegt. Er erweist damit der ganzen christlichen Gemeinde, also uns allen, einen ganz großen und tapferen Dienst. Aus tiefer Versenkung in die Grundtatsachen unseres Christenglaubens, aber aus nicht minder tiefer Lebenserkenntnis und eigener Erfahrung heraus wird hier zu uns und mit uns geredet. Wobei sich Lanz jedesmal nicht nur an die Worte des Bekenntnisses, sondern an ein Wort aus der Heiligen Schrift bindet, also das Bekenntnis durch die Bibel und die Bibel durch das Bekenntnis auslegt. Und das Glaubenswort, das der Prediger ausrichtet, wird immer neu zum Gebot, das uns Weisung und Hilfe gibt, ohne daß diese Predigten doch jemals gesetzlich klingen. Das alles aber darum, weil dieser Prediger vom ersten bis zum letzten Satz Jesus Christus in die Mitte stellt und damit nichts anderes will als den groß machen, der in der Tat die Mitte des ganzen Glaubensbekenntnisses ist. Daß dies hier geschieht, das ist auch theologisch betrachtet, die starke und wesentliche Leistung dieses Buches. Es ist überdies so einfach, so flüssig und großzügig geschrieben, daß keiner sagen muß, er verstehe diesen Prediger nicht.»

Ende Oktober 1948 erscheinen:

WALTER LÜTHI

Maleachi antwortet den Verzagten

Ausgelegt für die Gemeinde. Kartoniert Fr. 4.50, Leinenband Fr. 6.50.
Eine Übersetzung ins Holländische ist in Vorbereitung.

WERNER PFENDSACK

Gott redet!

Eine Auslegung der Zehn Gebote. Kartoniert Fr. 4.50, Leinen Fr. 7.—

Verlangen Sie kostenlos unseren neuen Prospekt
über Bibelauslegungen (Lüthi, Thurneysen, Wilhelm Vischer u. a.) vom

Verlag Friedrich Reinhardt AG., Basel 12

NEUERSCHEINUNGEN:

KARL BARTH

Christliche Gemeinde im Wechsel der Staatsordnungen

Dokumente einer Ungarnreise 1948

76 Seiten, Fr. 4.20

Der aufschlußreiche Bericht enthält eine Predigt und drei Vorträge, die der Verfasser in Ungarn gehalten hat, ferner die Diskussion über die Stellung des Christen zur Volksdemokratie. Ebenso ist der „Offene Brief an Karl Barth" von Prof. E. Brunner und seine Beantwortung vollständig beigedruckt.

KARL BARTH

Die Unordnung der Welt und Gottes Heilsplan

24 Seiten, Fr. 1.20

Hauptvortrag, gehalten an der Weltkirchenkonferenz in Amsterdam 1948

BISCHOF BERECZKY

Die ungarische Christenheit im neuen ungarischen Staat

28 Seiten, Fr. 1.50

Der Nachfolger von Bischof Ravasz legt hier seine eindeutige Haltung des wagemutigen Glaubens, den er und seine Kirche im neuen Staate einnehmen wollen, eindrücklich dar.

EDUARD BUESS

Jeremias Gotthelf

Sein Gottes- und Menschenverständnis

304 Seiten, Leinen Fr. 15.80

Eine gründliche wissenschaftliche Darstellung von des Dichters leidenschaftlicher Bemühung um den Menschen, die sich mehr und mehr als sein Kampf um Gott enthüllt.

KARL BARTH

Die christliche Lehre nach dem Heidelberger Katechismus

104 Seiten, kartoniert Fr. 4.80

Die längst erwartete Auslegung auf Grund der Vorlesungen in Bonn (Sommersemester 1948).

MARTIN SCHMIDT

Prophet und Tempel

Eine Studie zum Problem der Gottesnähe im Alten Testament

267 Seiten, kartoniert Fr. 14.50

Ueber das spannungsreiche Problem des Tempelkultes, das in das entscheidende Zentrum der prophetischen Botschaft führt.

EVANGELISCHER VERLAG AG., ZOLLIKON-ZÜRICH